

Presseinformation

067/2024 Halle (Saale), 30.10.2024

Sperrfrist 09:55 Uhr beachten

Arbeitsmarkt in Thüringen: Konjunkturelle Schwäche drückt Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote liegt bei 6,1 Prozent +++ Arbeitgeber melden im Oktober 2.800 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 15.200 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Die Arbeitslosenzahlen haben sich zum Vormonat kaum verändert. Auch der Bestand an offenen Stellen ist rückläufig.“

Die Arbeitslosigkeit in Thüringen ist im Oktober 2024 gesunken. Es waren 67.100 Arbeitslose gemeldet, 500 weniger als im Vormonat (-0,7 Prozentpunkte). In den Arbeitsagenturen und Jobcentern waren 6.200 Arbeitslose mit ukrainischer Herkunft registriert, 100 weniger als im Oktober 2023. Vor einem Jahr zählten die Arbeitsagenturen im Land 64.300 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Berichtsmonat bei 6,1 Prozent. Zum Vergleich: Im Oktober 2023 lag sie bei 5,9 Prozent.

Mehr Langzeitarbeitslose als voriges Jahr

Im Berichtsmonat waren rund 23.800 Frauen und Männer länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren 200 mehr als im September und 1.800 mehr als im Oktober 2023. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt aktuell in Thüringen 35,5 Prozent, im Oktober 2023 waren es 34,2 Prozent.

Jugendarbeitslosigkeit sinkt

Im Oktober waren fast 6.900 junge Erwachsene arbeitslos gemeldet. Das waren jeweils 500 weniger als im vergangenen Monat und 400 mehr als im Oktober 2023. Die Arbeitslosenquote der unter 25jährigen betrug im Berichtsmonat 6,6 Prozent. Das war ein Rückgang um 0,5 Prozentpunkte zum September. Fast 500 Jugendliche meldeten sich nach Ausbildung und Studium arbeitslos. In Ausbildung und Studium meldeten sich im Oktober ebenfalls 500 junge Erwachsene ab.

„Die schwache Konjunktur wirkt sich negativ auf den Arbeitsmarkt in Thüringen aus. Zwar sinkt die Arbeitslosigkeit saisonal bedingt leicht, doch der Rückgang ist marginal. Zudem entwickelt sich die Anzahl der gemeldeten offenen Stellen ungünstig. In Anbetracht der angespannten wirtschaftlichen Lage berichten Unternehmen den Arbeitsagenturen und Jobcentern von deutlich weniger offenen Stellen. Dennoch bleibt der Fachkräftebedarf in den Unternehmen Thüringens eine anhaltende Herausforderung, die durch den demografischen Wandel weiter verstärkt wird. Betriebe sollten daher darauf achten, ihre gut ausgebildeten Fachkräfte zu halten und diese gegebenenfalls weiterzubilden“, erklärte der Vorsitzende der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Markus Behrens.

Einstellungen und Entlassungen

Insgesamt meldeten sich 4.600 Menschen im Oktober aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren 300 mehr als im Vormonat und 100 mehr als im Oktober 2023. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen vom verarbeitenden Gewerbe (800), vom Handel/ Instandhaltung/Reparatur von Kfz, der Arbeitnehmerüberlassung sowie von den wirtschaftlichen Dienstleistungen (jeweils 600) und dem Gesundheits- und Sozialwesen (400). Rund 4.000 arbeitslose Frauen und Männer fanden eine

Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 100 mehr als im Vormonat und 500 mehr als vor einem Jahr.

Mehr neue Stellenmeldungen als voriges Jahr

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 2.800 neue Stellen, das waren 40 weniger als im September 2024 und 100 mehr als im Oktober 2023. 23 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, 16 Prozent aus dem Handel/Instandhaltung/Reparatur von Kfz, sowie jeweils 15 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe und aus den freiberuflichen wissenschaftlich/technischen Dienstleistungen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt

Stand August 2024 waren laut Hochrechnung in Thüringen 795.400 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Zum Juli 2024 stieg die Anzahl um 6.000 Beschäftigte. Zum Vorjahresmonat waren es 6.100 weniger als im August 2023.

Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit

Die Arbeitsagenturen registrierten im Oktober 90 Anzeigen für 1.700 Beschäftigte. Im September waren es 90 Anzeigen für 2.000 Beschäftigte. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat die Wirtschaftszweige Herstellung von Metallzeugnissen mit 19 Anzeigen für 500 Beschäftigte, die Herstellung von Kraftwagen- und Kraftwagenteilen mit 9 Anzeigen für 150 Beschäftigte, der Maschinenbau mit 8 Anzeigen für 100 Beschäftigte und der Hochbau mit 4 Anzeigen für 100 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im Juli 2024 insgesamt 5.900 Beschäftigte in 300 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im Juli 0,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen von Kurzarbeit betroffen.

Mehr Unterbeschäftigung als voriges Jahr

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im Oktober 2024 bei 85.300. Das waren 900 weniger als im Vormonat und 1.400 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 7,6 Prozent. Das entsprach dem Wert vom Oktober 2023.

Grundsicherung – weniger erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Die Jobcenter in Thüringen betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 86.400 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren 1.100 weniger als im Vormonat und 1.000 weniger als vor einem Jahr. Insgesamt kamen 15.300 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine, 700 Personen mehr als vor einem Jahr.

Der Stichtag für die Bestandszählung von Personen in der Arbeitsmarkt-, Grundsicherungs- und Förderstatistik war am 14.10.2024.



Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/8df090ab-aae4-46a0-b45a-239161b8ef15>

Eckwerte des Arbeitsmarkts in Thüringen Oktober 2024

Merkmal	Berichtsmonat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Beschäftigung am Arbeitsort (hochgerechnet, August 2024)					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	795.400	6.000	0,8	-6.085	-0,8
Arbeitslosigkeit					
Bestand an Arbeitslosen	67.073	-487	-0,7	2.816	4,4
55,6 % Männer	37.315	-242	-0,6	2.046	5,8
44,4 % Frauen	29.758	-245	-0,8	770	2,7
10,3 % 15 bis unter 25 Jahre	6.886	-494	-6,7	419	6,5
3,0 % 15 bis unter 20 Jahre	2.005	-231	-10,3	145	7,8
37,1 % 50 Jahre und älter	24.859	87	0,4	1.071	4,5
28,3 % 55 Jahre und älter	19.006	124	0,7	1.097	6,1
23,9 % Ausländer	16.040	-510	-3,1	306	1,9
35,5 % Langzeitarbeitslose	23.783	198	0,8	1.805	8,2
Bestand saisonbereinigt	69.600	500	0,7	2.800	4,2
Zugang aus	13.983	442	3,3	937	7,2
Erw erbstätigkeit	5.087	361	7,6	182	3,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	3.538	-237	-6,3	296	9,1
Sonstiges/keine Angabe	486	-124	-20,3	-138	-22,1
Abgang in	14.416	-384	-2,6	1.164	8,8
Erw erbstätigkeit	4.486	30	0,7	505	12,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	3.911	-339	-8,0	289	8,0
Sonstiges/keine Angabe	1.040	62	6,3	39	3,9
Arbeitslosenquote (ALQ)					
Insgesamt	6,1	-		0,2	
Männer	6,3	-0,1		0,2	
Frauen	5,8	-		0,2	
15 bis unter 25 Jahre	6,6	-0,5		-	
55 bis unter 65 Jahre	6,5	0,1		0,3	
Ausländer	18,3	-0,6		-2,9	
Arbeitslosenquote saisonbereinigt	6,3	-		0,2	
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen					
36,2 % Bestand SGB III	24.285	-88	-0,4	1.989	8,9
Langzeitarbeitslose	2.916	72	2,5	165	6,0
63,8 % Bestand SGB II	42.788	-399	-0,9	827	2,0
Langzeitarbeitslose	20.867	126	0,6	1.640	8,5
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	2.840	-42	-1,5	118	4,3
Zugang seit Jahresbeginn	29.391			-1.541	-5,0
Bestand	15.225	-89	-0,6	-824	-5,1
Arbeitsmarktpolitik ¹⁾					
Bestand an Teilnehmenden	19.027	165	0,9	978	5,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.148	-144	-4,4	326	11,6
Berufliche Weiterbildung	4.232	189	4,7	533	14,4
Aufnahme einer Erw erbstätigkeit	2.753	-48	-1,7	-4	-0,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.151	-46	-2,1	-368	-14,6
Unterbeschäftigung ¹⁾					
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	85.290	-902	-1,0	1.397	1,7
Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) ¹⁾					
Bedarfsgemeinschaften	66.649	-933	-1,4	-1.084	-1,6
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	86.416	-1.124	-1,3	-1.028	-1,2
Nicht erw erbsfähige Leistungsberechtigte	29.192	-247	-0,8	-1.452	-4,7

Erstellungsdatum: 25.10.2024, Statistik-Service Ost

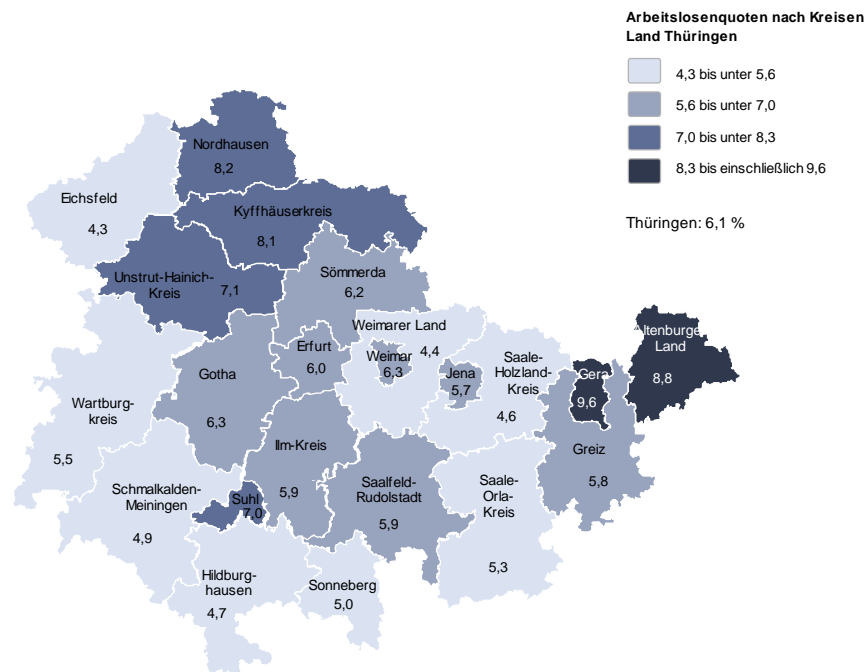
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Daten der letzten 3 Monate sind vorläufig und hochgerechnet.

Kreisdaten Thüringen Oktober 2024

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Land Thüringen nach Kreisen
 Oktober 2024



Land Thüringen nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ...		in %-Punkten
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Thüringen	67.073	- 487	- 0,7	2.816	4,4	6,1	-	0,2	
Erfurt, Stadt	7.028	- 76	- 1,1	4	0,1	6,0	- 0,1	- 0,1	
Gera, Stadt	4.517	- 155	- 3,3	236	5,5	9,6	- 0,4	0,2	
Jena, Stadt	3.300	- 163	- 4,7	34	1,0	5,7	- 0,3	-	
Suhl, Stadt	1.241	- 19	- 1,5	148	13,5	7,0	- 0,1	0,8	
Weimar, Stadt	2.082	21	1,0	189	10,0	6,3	-	0,5	
Eichsfeld	2.437	- 106	- 4,2	150	6,6	4,3	- 0,2	0,3	
Nordhausen	3.407	45	1,3	47	1,4	8,2	0,1	0,1	
Wartburgkreis	4.569	9	0,2	106	2,4	5,5	0,1	0,2	
Unstrut-Hainich-Kreis	3.517	- 48	- 1,3	- 47	- 1,3	7,1	- 0,1	- 0,2	
Kyffhäuserkreis	2.935	27	0,9	- 6	- 0,2	8,1	0,1	-	
Schmalkalden-Meiningen	3.197	32	1,0	325	11,3	4,9	-	0,5	
Gotha	4.541	- 3	- 0,1	570	14,4	6,3	-	0,8	
Sömmerda	2.190	15	0,7	22	1,0	6,2	0,1	-	
Hildburghausen	1.572	54	3,6	154	10,9	4,7	0,1	0,5	
Ilm-Kreis	3.261	- 1	- 0,0	256	8,5	5,9	-	0,4	
Weimarer Land	1.939	21	1,1	-	-	4,4	0,1	-	
Sonneberg	1.473	- 14	- 0,9	43	3,0	5,0	-	0,1	
Saalfeld-Rudolstadt	3.084	2	0,1	35	1,1	5,9	-	-	
Saale-Holzland-Kreis	2.015	- 58	- 2,8	85	4,4	4,6	- 0,2	0,1	
Saale-Orla-Kreis	2.188	- 12	- 0,5	- 1	- 0,0	5,3	-	-	
Greiz	2.721	30	1,1	300	12,4	5,8	0,1	0,7	
Altenburger Land	3.859	- 88	- 2,2	166	4,5	8,8	- 0,2	0,3	

Erstellungsdatum: 22.10.2024, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 655520

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit